

Wirtschaftsplan 2014/2015
Gürzenich-Orchester Köln

A. Erfolgsplan

	2014/2015 PLAN in TEUR	2013/2014 Vorauss. IST in TEUR	a)	2013/2014 PLAN in TEUR	2012/2013 IST in TEUR
1. Umsatzerlöse aus					
a) Kartenverkauf	1.340	1.445		1.345	1.353
b) Opernbespielung	7.455	7.458		7.370	7.205
c) Sonstige Erlöse Spielbetrieb	210	249		214	147
Umsatzerlöse gesamt	9.005	9.152		8.929	8.705
2. Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	7.911	7.436		7.379	6.891
3. Betriebskostenzuschuss NRW	447	447		447	447
4. Sponsoringerträge	191	191		230	191
5. Sonstige Erträge	92	86		91	135
6. Betriebliche Erträge gesamt	17.646	17.312		17.076	16.292
7. Gagen (Gastdirigenten, Solisten, Chöre, Aushilfen)	1.413	1.260		1.196	1.436
8. Materialaufwand	1.317	1.283		1.209	1.148
9. Personalaufwand	13.223	13.000		13.152	11.683
10. Verwaltungsaufwand	470	470		460	544
11. Marketing	724	642		570	653
12. CD-Produktionen	50	150		70	---
13. Tourneen	154	319		335	---
14. Abschreibungen	79	79	d)	79	20
15. Betriebliche Aufwendungen gesamt	17.430	17.203		17.071	15.484
16. Betriebsergebnis	216	109	e)	5	809
17. Investitionsergebnis					-64
18. Finanzergebnis					-332
19. Neutrales Ergebnis					-73
20. Jahresüberschuss					340
21. Verlustvortrag aus dem Vorjahr					-174
22. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					8
23. Bilanzgewinn					174

- a) Die IST-Werte des Wirtschaftsjahres 2012/2013 entsprechen dem Jahresabschluss, die voraussichtlichen IST-Werte des Wirtschaftsjahres 2013/2014 entsprechen der Fortschreibung des II. Quartalsergebnisses (Sep 2013 bis Feb 2014) bis Spielzeitende (Aug 2014).
- b) "Bestandsveränderung unfertige Leistungen" lt. Jahresabschluss 2012/2013
- c) "Übrige betriebliche Aufwendungen" lt. Jahresabschluss 2012/2013
- d) Im Ergebnis 2012/2013 ist die planmäßige Abschreibung in Höhe von 79 TEUR im Rahmen des Investitionsergebnisses (siehe 17.) als Aufwand enthalten.
- e) Entscheidendes Kriterium zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Ertragskraft des Orchesters ist das Betriebsergebnis als Saldo von betrieblichen Erträgen und Aufwendungen. Am Betriebsergebnis zeigt sich die Fähigkeit des Orchesters, aus der operativen Tätigkeit positive Ergebnisse zu erzielen.

Das positive Betriebsergebnis in 2012/2013 (809 TEUR) ist gem. Jahresabschluss wie folgt begründet: Gestiegene Erlöse aus Kartenverkauf (+ 125 TEUR), sonstigen Bereichen des Konzertbetriebs (+ 47 TEUR) und sonstigen betrieblichen Erträgen (+ 64 TEUR). Ferner fielen im Personalaufwand die Versorgungsbezüge um 210 TEUR und die Beihilfeaufwendungen um 282 TEUR geringer aus als geplant.

